DAS MAGAZIN FÜR ISMANING UND FISCHERHÄUSER

1/2026

MONATSSPIEGEL

ISSN 2364-6225

Sie tanzen wieder

Ismaning feiert die Schäffler

Gespielt:
Grandioses Weihnachtstheater

Geredet:
Bürgerversammlung – der Klassiker

Geehrt:
Festsitzung des Gemeinderats

www.monatsspiegel-ismaning.de

Ismaninger Ratsch-Experten

Brillante Unterhaltung und ein neuer Spielleiter beim Bauerntheater

Für seine Luxusprobleme wird das Ismaninger Bauerntheater seit geraumer Zeit bewundert. Keine andere Theatergruppe hat das Potenzial, dreimal im Jahr zu spielen. Und nun ist beim aktuellen Wintertheater mit Wolfgang Vogel ein neuer Spielleiter dazu gekommen.
Bislang hatten die Ismaninger Theaterspieler vier Regisseure, von denen einer besser als der andere ist. Und dann kommen in dem so perfekt laufenden Verein immer wieder die Glücksfälle von selbst. Der so supertalentierte Schauspieler Wolfgang Vogel sagte, dass er sich gerne einmal als Spielleiter versuchen wolle. Nun bekam er die Chance und es war kein Versuch, sondern ein vielversprechender Start.
„Ich bin sehr zufrieden mit der Mannschaft“, sagte Wolfgang Vogel nach den ersten Vorstellungen und mit Blick auf das begeisterte Publikum. Er hatte sich für die Premiere in der neuen Rolle auch ein sehr spannendes Stück ausgesucht mit „Ratsch und Tratsch“ von Peter Landstorfer, denn zu dem Schauspiel kommen die Geister Ratsch (Benni Wittmann) und Tratsch (Julia Obermaier), die singend und tanzend über die Faszination Ratschen philosophierten. Hier hatte der Spielleiter viele Interpretationsmöglichkeiten und entschied sich für die positive Sicht der Dinge. Er wollte zeigen, dass es schön ist, dass in Ismaning die Menschen noch stehenbleiben und kommunizieren. In der Vergangenheit wurden manche Straßenecken ja schon nach Ismaninger Persönlichkeiten benannt, die man dort täglich ratschen und tratschen sah.
Auf der Bühne sorgten die Schauspieler Edi Riedl, Marion Brunnbauer, Günter Schindlbeck, Martina Feinauer, Thomas Haynaly, Sepp Steinkohl, Martina Lupperger, Petra Haas und Tamina Weissbacher für grandiose Unterhaltung. Der Briefträger marschierte immer bestens informiert durch die Nachbarschaft und prahlte gerne mit seinem Wissen über den Inhalt der Briefe. Etwas weniger Postgeheimnis beförderte den Ratsch und Tratsch im Dorf.
Die Vorstellungen der Winteraufführungen in der Hainhalle waren durch die Bank ausverkauft. Die Schauspieler hatten sich das volle Haus auch wirklich verdient.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2026 ist erst wenige Tage jung, doch nicht wenige Menschen hierzulande machen sich Sorgen um die westliche Demokratie. Das liegt nicht nur an dem amerikanischen Präsidenten, der sich wie die Axt im Walde aufführt. Bei der Kommunalwahl 2026 geht es auch mehr denn je um die Demokratie. Diese Wahl ist wichtig.
Es gibt aber auch die starken Signale, die der Demokratie Hoffnung machen und neue Kraft geben. In Ismaning gibt es eine Vielfalt mit der Bürgermeisterkandidatin und den Bürgermeisterkandidaten. Durch die Zahl der Bewerber ist es möglich, dass die Entscheidung nicht am 8. März fällt, sondern bei der Stichwahl zwei Wochen später.
Für die Ismaninger Bürger ist es ein Geschenk, lange Listen mit Bewerberinnen und Bewerbern für den Gemeinderat zu haben. Wir vom Monatsspiegel wollen unseren Teil zu einer großen Wahlbeteiligung beitragen. In der Februar-Ausgabe stellen wir die Bürgermeisterkandidatin und die Bürgermeisterkandidaten vor und geben ihnen Platz, sich und ihre Ziele vorzustellen.

Machen Sie mit und gehen Sie zur Wahl. Die Demokratie braucht jeden von uns.

Herzlichst,

Ihre Gabi Cygan und
Ihr Nico Bauer

MONATSSPIEGEL Ausgabe Februar 2026
Anzeigenschluss: Mittwoch, 4. Februar – Erscheint ab 11. Februar 2026

Große Projekte ohne Datum

Straßenbaumaßnahmen haben noch keine Start-Termine

Seit Jahren diskutiert die Gemeinde Ismaning schon über die Erneuerung der Ortsdurchfahrt. Dabei soll dann auch die große Kreuzung nahe der Hainhalle in einen Kreisverkehr umgewandelt werden. Bürgermeister Alexander Greulich gab nun bekannt, dass die Maßnahme mit verschiedenen Bauabschnitten realisiert werde. Einen Zeitpunkt für den Beginn der Maßnahme gibt es jedoch noch nicht. Seitens des Staatlichen Bauamtes soll es 2027 losgehen. „Das Ziel der Maßnahme ist mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer“, sagte der Bürgermeister.
Mittlerweile hat die Gemeinde Ismaning erreicht, dass in zwei Bereichen Tempo 30 angeordnet werden darf. Dies ist auf der Höhe des AWO-Bürgerstifts sowie vor der Kindertagesstätte am Durach-Gelände.
Noch schwieriger ist die Situation an der Bundesstraße B471 zwischen Ismaning und Garching. Hier wurde es ganz ruhig um den Neubau der Brücke über die Isar. „Vor ein paar Jahren hieß es, dass die Brücke unweigerlich zusammenbricht“, spöttelte Alexander Greulich, „aber sie steht noch.“
Erforderliche Rodungen für den Brückenneubau sollen im Herbst dieses Jahres erfolgen. Der Bau einer Behelfsbrücke vor dem Abriss des maroden Bauwerks kann allerfrühestens im Frühjahr 2027 starten.

Eigentlich sollte die Isarbrücke zwischen Garching und Ismaning schon längst neu gebaut sein.

Ismaning tanzt

Schäffler sind in ihre neue Saison gestartet

Die Schäfflerzeit in Ismaning hat begonnen. Seit dem 6. Januar tanzt die Gruppe des Bauerntheaters bis zum Faschingsdienstag. Einst haben die Fassmacher in München den Schäfflertanz getanzt, um die Menschen nach der Pest-Epidemie wieder auf die Straße zu locken und sie zu unterhalten. Seit 1928 leben auch die jungen Burschen in der Gemeinde Ismaning diese Tradition mit dem Schäfflertanz, der alle sieben Jahre stattfindet. Dieses Jahr ist wieder Schäfflerjahr und traditionell startete die Gruppe am Dreikönigstag.

Der erste Auftritt nach dem Gottesdienst im Innenhof der katholischen Kirche musste jedoch abgesagt werden. Nach dem Gottesdienst gab es einen medizinischen Notfall, weshalb man Hunderte Besucher um Verständnis bat, in dieser Situation auf den ersten Tanz zu verzichten. Das hatte zur Folge, dass die Schäffler zum ersten Mal bei ihrem Gastspiel vor dem Traditionsgasthaus Neuwirt tanzten.

Der inoffizielle Start-Termin war dann der Auftritt am Bürgersaal vor der Bürgerversammlung.

Die Tänze und die traditionellen Figuren klappten perfekt. In den vergangenen Wochen hatten sich die Ismaninger Burschen für die anstrengende Saison richtig ins Zeug gelegt. Schließlich tanzen die Schäffler bis zum Faschingsdienstag viermal pro Woche mit rund zehn Auftritten an jedem Tournee-Tag.

Beim Tanz vor der Bürgerversammlung würdigte Reifenschwinger Franz Deimel die drei Bürgermeister sowie den Gemeinderat. Er ließ die Personen hochleben, die sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen. Nummer zwei Robert Bormet (Bobby Be Hollywood) wurde laut Ankündigung der Kasperl aus Tokio eingeflogen, um direkt nach New York weiterzureisen: „Das Bauerntheater Ismaning hat wieder einmal keine Kosten und Mühen gescheut." Mit seinen Reifenschwüngen ehrte er Landrat Christoph Göbel und den Landtagsabgeordneten „Kraus'n'Nik" und gab ihnen mit auf den Weg, dass sie sich für den schönsten Landkreis der Welt einsetzen würden.

Reifenschwinger Andi Bachinger wurde angekündigt als „einst ein guter Fußballer. Heute hat er die zweitbesten Kartoffeln von Ismaning." Er vollführte seine Kunststücke zur Ehre der Menschen aus Ismaning, Fischerhäuser und dem Moos. „Alle unsere Nachbarkommunen blicken neidisch auf uns", sagte der Reifenschwinger und appellierte an den lokalen Zusammenhalt, „damit das noch lange so bleibt."

Die Schäffler haben es am ersten Tag vielfach geschafft, den Menschen Freude zu bereiten. Das werden sie jetzt fast täglich tun und die Gemeinde stolz repräsentieren. Oder wie es einer der Kasperl dichtete: „München ist eine schöne Stadt, die viele schöne Menschen hat. Bist du schöner und Gewinner, dann bist du ein Ismaninger..."

Stabil in schweren Zeiten

Gemeinde Ismaning kam bislang richtig gut durch die deutsche Krise

Positive Sätze in finanziell schwierigen Zeiten sind auch in den Gemeinden des Landkreises München selten geworden. Nicht so in Ismaning: Zu der traditionellen Bürgerversammlung präsentierte Bürgermeister Alexander Greulich in seinem traditionell langen Vortrag eine Kommune, der es gut geht.
Im Jahr 2025 hatte man mit 55 Millionen Euro bei der Gewerbesteuereinnahme kalkuliert. Was benachbarte Kommunen feiern würden, war in Ismaning ein vorsichtiger Ansatz. Nun konnte der Bürgermeister berichten, dass das vergangene Jahr richtig gut gelaufen ist. Greulich rechnet mit einem Ergebnis um die 68 Millionen Euro. Nur 2018 mit knapp über 80 Millionen Euro war man einmal wesentlich besser. „Auch die Gewerbesteuer 2024 war mit 58 Millionen Euro recht erfreulich", sagte der Bürgermeister.

Aus den aktuellen Entwicklungen ergibt sich, dass die Gemeinde zur Jahreswende mehr als zehn Millionen Euro den eigenen Rücklagen zuführen konnte. Damit steigen die Rücklagen voraussichtlich auf 28,4 Millionen Euro. Der Gemeinde Ismaning geht es gut und das ist die Basis, um die freiwilligen Leistungen und Förderungen der mehr als 100 Vereine in der Gemeinde aufrecht erhalten zu können.

Maximale Sicherheit

Alexander Greulich machte auch deutlich, dass die Sicherheit in Ismaning kaum noch zu verbessern sei. So liegt die Zahl der Kriminalitätsfälle auf 100.000 Einwohner deutschlandweit bei knapp 7.000 und in Ismaning bei gerade einmal 2.222. Bayern als das sicherste Bundesland hat einen Wert knapp über 4.000 und der Landkreis München liegt bei etwas mehr als 3.000 Fälle auf die 100.000 Einwohner. „Wir Ismaninger sind eben die Braveren", sagte der Bürgermeister nicht ohne Stolz.

Leeres Übergangswohnheim

Bei der Bürgerversammlung vor einem Jahr gab es heiße Diskussionen um ein Übergangswohnheim der Regierung von Oberbayern. In dem ehemaligen Bürogebäude sollen bis zu 190 Personen für einen Zeitraum bis zu zwei Jahren untergebracht werden. Alexander Greulich berichtete, dass im Jahr 2025 noch kein Geflüchteter eingezogen ist. Der Start mit einer überschaubaren Zahl von Geflüchteten soll nun im Frühjahr erfolgen.

Im Rahmen der Bürgerversammlung war es dem Bürgermeister wichtig, die geräuschlose Arbeit des Gemeinderates zu verteidigen. „Wir arbeiten ausgesprochen gut zusammen", sagte Greulich. Mit verschiedenen Kommissionen habe man sich viel Arbeit gemacht, zentrale Fragen zu lösen. „Wir sollen nicht politisieren", betonte Alexander Greulich, „wir sind als Gemeinderat ein Verwaltungsorgan. Und wir haben unseren Job zu machen." Der Bürgermeister kritisierte aber, dass den Gemeinden immer mehr Geld von den Steuereinnahmen weggenommen werden, aber dafür die Aufgaben wachsen: „Die Schere bei den Einnahmen und Ausgaben geht immer weiter auseinander."

MONATS SPIEGEL
Ausgabe Februar 2026
Anzeigenschluss: Mittwoch, 4. Februar
Erscheint ab 11. Februar 2026

Bürgermeister Alexander Greulich bedankt sich namens der Gemeinde bei Dr. Peter Aurnhammer und Rudi Essigkrug.

Persönlichkeiten der Kommunalpolitik

Der Rote Saal des Ismaninger Schlosses war ein würdiger Ort, um zwei langjährige Mitglieder des Ismaninger Gemeinderates noch einmal zu feiern. Rudi Essigkrug (FWG) und Peter Aurnhammer (CSU) schieden auf eigenen Wunsch im Laufe des Jahres aus dem Gremium aus und wurden nun mit viel Applaus verabschiedet.

Die Fraktionen dankten Rudi Essigkrug, der 35 Jahre lang im Gemeinderat saß und für seine große Fachkenntnis in Baufragen immer geschätzt wurde. Essigkrug war viele Jahre Fraktionsvorsitzender und laut Bürgermeister Alexander Greulich „ging es dir immer nur um das große Ganze in der Gemeinde. Das Ziel war immer die beste Lösung für Ismaning." Essigkrug wurde deshalb auch mit dem Ismaninger Ehrenring ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung der Gemeinde.

Auch Peter Aurnhammer hat große Spuren hinterlassen. Er gehörte dem Gemeinderat 22 Jahre lang an. Peter Aurnhammer war auch viele Jahre Fraktionsvorsitzender bei der CSU und damit ein Taktgeber im Gremium. 2022 erhielt er für seine Verdienste die goldene Ehrenmedaille der Gemeinde Ismaning.

„Ihr beide habt Großartiges geleistet", lobte Bürgermeister Alexander Greulich die langjährigen Gemeinderäte. Und er betonte, wie wichtig diese Menschen für die Allgemeinheit sind: „Die Demokratie lebt von dem Ehrenamt und dem Einsatz der Bürger für die Gesellschaft."

Der Schwur auf den Zusammenhalt

Eigentlich könnten sich die Ismaninger Gemeinderäte gegenseitig auf die Schultern klopfen, weil man das Jahr 2025 ganz gut über die Runden gebracht hat. Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen hielt man sein finanzielles Niveau und brachte die Gemeinde auch in finanziell schwierigen Zeiten voran. Bei der traditionellen Festsitzung des Gemeinderates blickte man aber schon mit Sorge auf die Kommunalwahl. So wünschte sich der Grünen-Fraktionsvorsitzende Georg Everwand, „dass auch künftig wir Demokraten unter uns bleiben".

Mit viel Humor erinnerte der SPD-Sprecher Arno Helfrich, dass man in der SPD zum Jahresbeginn die Gemeinde Ismaning mit einem großen Kreuzfahrtschiff verglichen habe, das in See sticht und auf Überraschungen vorbereitet sein musste. „Ich bin im Beiboot gestartet und bin jetzt Deckoffizier", witzelte Helfrich, der als Fraktionssprecher Bruno Rimmelspacher ablösen durfte. Man habe den Ozeandampfer gut auf Kurs gehalten. Als Erfolge bewertete Helfrich die geordneten Finanzen der Gemeinde oder die Eröffnung der überragend angenommenen Pumptrack-Anlage. In Zukunft könne es passieren, dass das Schiff gegen eine Gegenströmung auf Kurs bleiben müsse. Das war der Seitenhieb gegen die Bürgerinitiative.

Deutlich wurde auch der CSU-Fraktionschef Luis Eisenreich: „Bei einer Gefährdung der Demokratie erstatten wir uns Meldung wie die Präriehunde. Wenn es darauf ankommt, dann halten wir Ismaninger zusammen. Und zwar gscheit." Eisenreich nutzte die Festsitzung des Gemeinderates auch für ein großes Lob für die Verwaltung: „Was müssen die Leute im Bauamt für Nerven haben? Die stimmen wochenlang alles mit dem Baubewerber ab und dann kommen wir Gscheidhaferl im Bauausschuss mit unseren Änderungsvorschlägen."

Bürgermeister Alexander Greulich widmete sich in seiner Ansprache den verschiedenen Arbeitskommissionen, mit denen der Gemeinderat spezielle Bereiche genauer ansehe: „Diese vorberatenden Gremien sind keine Hinterzimmerpolitik." Man habe sich in diesen schwierigen Zeiten bewusst noch mehr Zeit für die Entscheidungsprozesse genommen „und auf diesen Weg können wir stolz sein. Entscheidungen des Gemeinderates entstehen nicht von selbst." Dazu ergänzte der 2. Bürgermeister Max Kraus für die Freien Wähler, „dass es Spaß macht, wenn im Gemeinderat alle an einem Strang ziehen".

Jean-Étienne Liotard: Lesende Frau in orientalischer Kleidung
um 1750-1755, Öl auf Leinwand, 46 x 53,5 cm

Kultur
im Schlosspark
Ismaning

KALLMANN-MUSEUM ISMANING

SCHLOSSMUSEUM ISMANING

Galerie im Schlosspavillon

GALERIE IM SCHLOSSPAVILLON

Tanja Fender – Epistemische Räume
Eröffnung Freitag 16. Januar 19.30 Uhr
Die Bildhauerin und Zeichnerin Tanja Fender (*1973 in Winogradar, Kirgisien) beschäftigt sich mit dem komplexen Verhältnis von Mensch und Natur, mit Vergänglichkeit, mit Zartheit und Gewalt. Ein zentrales Motiv sind teils lebensgroße Tierdarstellungen, die menschliche Züge tragen oder sich menschlich verhalten.

Wussten Sie schon, dass...
...Jean-Étienne Liotard in seinem Werk „Lesende Frau in orientalischer Kleidung" die Faszination des 18. Jh. für den Orient auf feinsinnige Weise widerspiegelt?
Das Ölgemälde aus der Sammlung Lothar Schirmer zeugt von Liotards Reiseeindrücken, die er auf seinen längeren Aufenthalten in Konstantinopel sammelte. Die detaillierte Darstellung der Kleidung der lesenden Frau regt dazu an, über Neugier, Wissen und den Blick auf das Fremde nachzudenken.

SCHLOSSMUSEUM ISMANING

Vortrag: Fürstliches Erbe – Die herzogliche Familie von Leuchtenberg und ihre Nachlassregelungen
Dienstag 27. Januar 19.30 Uhr
Dr. Christine Heinz
Kultur- und Bildungszentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 15, Blackbox
Eine Kooperation des Schlossmuseums und der VHS Ismaning. Anmeldung über VHS.
Der Vortrag schildert am Beispiel der Testamente von Eugène de Beauharnais, Herzog von Leuchtenberg, und seiner Gemahlin Auguste Amalie, wie Adelshäuser ihren familiären und privaten Besitz vererbten.

Ismaning – so schön und so friedlich. Die Geschichte der Ismaninger Schlossanlage.
bis 12. April
Die laufende Sonderausstellung beleuchtet die bewegte Geschichte der Schlossanlage, die das Ortsbild bis heute prägt. Modelle, Pläne, Bildmaterial und erstmals gezeigte Gemälde veranschaulichen eindrucksvoll den Wandel von Bauwerken und Besitz – von den Anfängen unter den Freisinger Fürstbischöfen bis zur heutigen Gestalt.

KALLMANN-MUSEUM ISMANING

Sammlung Lothar Schirmer Zeitgenössische Kunst von Cy Twombly bis Peter Handke
bis 1. Februar
Anlässlich des 80. Geburtstags des bedeutenden Münchner Sammlers und Verlegers Lothar Schirmer wird dessen herausragende Sammlung zeitgenössischer Kunst in einer repräsentativen Auswahl vorgestellt. Zu sehen sind Gemälde, Fotografien, Zeichnungen und Objekte von prägenden Vertreter*innen der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts.

KONZERT IM KALLMANN
Freitag 23. Januar 20 Uhr
MOVE String Quartett – Héloïse Lefébvre (Geige), Marie-Theres Härtel (Viola), Susanne Paul (Cello), Carlos Bica (Bass)
Das Berliner MOVE String Quartett bringt viele musikalische Welten zusammen: die Klangkultur eines klassischen Streichquartetts, den Groove und die Energie des Jazz, Weltmusik vom hohen Norden bis zum Fado. In Ismaning wird das Quartett sein neuestes Album „bloom" vorstellen.

Öffnungszeiten: Kallmann-Museum: Dienstag bis Sonntag 13 bis 17 Uhr
Schlosspavillon und Schlossmuseum Dienstag bis Samstag 14.30 bis 17 Uhr und Sonntag 13 bis 17 Uhr
Reservierungen und Informationen bei Schlossmuseum oder Kallmann-Museum

www.kallmann-museum.de www.schlossmuseum-ismaning.de www.schlosspavillon-ismaning.de

Herzlichen Glückwunsch!

Das sind die Gewinner unseres Weihnachtsrästels

Im diesjährigen Bild, das wieder der Garchinger Sammler Norbert Kutta für uns zusammengestellt hatte, mussten 13 Buchstaben gefunden und in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Wir konnten uns über sagenhafte 827 Einsendungen freuen! „Gaumenfreuden" war das Lösungswort. Vielen Dank an unsere Werbepartner für die schönen Preise und an alle Teilnehmer, die uns wieder ein großes Lob für das Rätsel und für unsere Berichterstattung ausgesprochen haben. Darüber freuen wir uns sehr!

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich und wünschen viel Freude mit den Preisen.

Angermaier Michael
10er-Karte von Lavida
Baumert Hermine
Geschenkpaket aus der Stadt Apotheke
Brandmair Kathrin
Kalender aus dem Schlossmuseum Ismaning
Buschendorf Lucas
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Deubelly Maria
Einkaufsgutschein Gewerbeverband Garching
Dirnaichner Jörg
Einkaufsgutschein von Trachten Heider
Eichenseer Erwin
Gutschein von Josef's im Dorint Hotel
Eidmann Gerda
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Euringer Monika
Champagner von Wüstenrot, Benjamin Klages
Ewert Rebecca
Eintrittskarten, Stadt Garching Kulturreferat
Fesenmair Günter
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Gagel Wolfgang
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Grall Gudrun
Schirm aus dem Schlossmuseum Ismaning
Gritscher Elisabeth
Eintrittskarten, Stadt Garching Kulturreferat
Hanigk Anneliese und Klaus
Geschenkkorb von der Metzgerei Stadler
Hicker Sarah
Verzehrgutschein im Gasthof Neuwirt
Höckmayr Andrea
10er-Karte von Lavida
Huber Eva
Eintrittskarten, Stadt Garching Kulturreferat

Wir bedanken uns bei Holger Hochmuth, Musikschulleiter der Musikschule Garching und Dirigent des Garchinger Blasorchesters, ganz herzlich. Er hat in diesem Jahr als Glücksfee die Gewinnerinnen und Gewinner gezogen.

„Alle Jahre wieder: Tausend Dank für dieses verrückte Weihnachtsrätsel, eine echte Freude in der Adventszeit!"

„Diesmal wars eine Herausforderung!"

Jahn Christin
Champagner vom Getränkemarkt Altinger
Jahnel-Gabriel Michaela
Kalender aus dem Schlossmuseum Ismaning
Jöbstl Paula
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Jocham Eva
Kuschelkissen von Betten Vogel

„Herzlichen Dank für das Rätsel und die vielen Artikel, Storys und Berichte das ganze Jahr über!"

Kleßinger Max
Einkaufsgutschein der Gemeinde Ismaning
Kraft Evi
Pflegeprodukte aus dem Salon Franz
Kratzer Annalena
Geschenkkorb von Edeka Ernst
Kusterer German
Einkaufsgutschein vom Schuhhaus Roos
Leppmeier Sylvia
ASU + TÜV vom Autohaus Schneider
Lindemann Michael
Einkaufsgutschein der Gemeinde Ismaning
Löcker Thomas
Einkaufsgutschein Gewerbeverband Garching
Lütkefent Dirk
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Familie Martin
Einkaufsgutschein vom Schuhhaus Roos
Meditz Peter
Einkaufsgutschein Gewerbeverband Garching
Meiler Martin
Champagner von Fliesen Zawar
Mohapel Franz
10er-Karte von Lavida
Müller Susanne
Einkaufsgutschein Gewerbeverband Garching
Orth Simone
Gutschein von Josef's im Dorint Hotel
Palacios Araceli
Fitness, Sauna und Kurse im Injoy

„Chat GPT hat uns übrigens nicht geholfen. Die eigenen Gehirnzellen sind doch noch besser."

Peteranderl Benjamin
Kundendienst beim ACR Fahrradservice
Pfluger Thomas
Eintrittskarten, Stadt Garching Kulturreferat
Familie Pohl
Eintrittskarten, Stadt Garching Kulturreferat
Familie Rausch
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Rohner-Breit Petra
10er-Karte von Lavida
Savkovic Josefine
Gutschein von Josef's im Dorint Hotel
Scharl Christian
Frühstück im Hotel Soulmade
Scheibe Nico
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Scherzer Wolfgang
Einkaufsgutschein Gewerbeverband Garching
Schweinhuber Uwe
10er-Karte von Lavida
Seemann Karoline
Schirm aus dem Schlossmuseum Ismaning
Strinitz Elisabeth
Einkaufsgutschein vom Schuhhaus Roos
Tomshofer Simone
Pflegeset aus dem Top Salon Walter
Traut Christoph
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Tribbensee Liz
Einkaufsgutschein bei Schreib&Waren Engel
von Haaren Andreas
Einkaufsgutschein Bauernmarkt Garching
Winterholler Julian
Holzfass im Garchinger Augustiner
Zill Nadin
Kopfhörer von Seidenader Versicherung

„Vielen Dank für das wie immer schöne Rätsel, welches dieses Jahr etwas einfacher war."

Termine

Freitag, 16. Januar,
19.00 Uhr, Seidl-Mühle:
Konzert der Lehrkräfte der Musikschule Ismaning.

Samstag, 17. Januar,
20.00 Uhr, Seidl-Mühle: **Blackbox-Konzert** Mi Amie und nica.

Mittwoch, 21. Januar,
19.30 Uhr, Bürgersaal:
Podiumsdiskussion der Ismaninger Bürgermeisterkandidaten. Diese wird organisiert von der Kolpingsfamilie in Kooperation mit dem Jugendzentrum ZAP und Ismaning bleibt bunt.

Freitag, 23. Januar,
19.00 Uhr, Gewölbesaal im Torfbahnhof: **Vortrag** „Wochenendrebellen" von Ismaning bleibt bunt.

Freitag, 23. Januar,
20.00 Uhr, Seidl-Mühle: **Poetry-Show** „Dichter ran ans Wort" der VHS in Kooperation mit der Gemeindebibliothek.

Samstag, 24. Januar,
15.00 Uhr, Pfarrsaal: **Faschingsfeier der Katholischen Frauen.**

Samstag, 24. Januar,
19.00 Uhr, Bürgersaal:
BR-Brettl Spitzen präsentiert vom SPD Ortsverein.

Samstag, 24. Januar,
20.00 Uhr, Feuerwehrhaus:
Faschingsparty der Freiwilligen Feuerwehr.

Sonntag, 25. Januar,
16.00 Uhr, Zur Mühle:
Jahreshauptversammlung des Arbeitervereins mit Neuwahlen.

Montag, 26. Januar,
10.00 Uhr, Hillebrandhof: **Erzählrunde** des Gemeindearchivs „Schäffler und andere Traditionen".

Dienstag, 27. Januar,
19.30 Uhr, Seidl-Mühle: **Vortrag** „Fürstliches Erbe – Die herzogliche Familie von Leuchtenberg und ihre Nachlassregelung" von Dr. Christine Heinz in der Blackbox.

Donnerstag, 29. Januar,
14.00 Uhr, Bürgerstift: **Alten Club mit Schäfflertanz** der Arbeiterwohlfahrt.

Freitag, 30. Januar,
17.00 Uhr, Hainhalle: **Wintergrillen der Bergfreunde mit Schäfflertanz.**

Sonntag, 1. Februar,
9.30 Uhr, Innenhof Katholische Kirche:
Verkaufsstand Eine-Welt-Handel.

Sonntag, 1. Februar,
11.00 Uhr, Seidl-Mühle: **Sonntagsmatinee** dog's breakfast Konzert.

Dienstag, 3. Februar,
16.00 Uhr, Gemeindebibliothek:
Bilderbuchkino „Karneval im Hühnerstall" mit anschließendem Basteln für Kinder ab drei Jahren.

Donnerstag, 5. Februar,
14.30 – 16.30 Uhr, Gemeindebibliothek:
Verkaufsstand Eine-Welt-Handel.

Freitag, 6. Februar,
19.00 Uhr, Seidl-Mühle: **Neujahrsempfang des CSU Ortsverbandes**.

Freitag, 6. Februar,
20.00 Uhr, Schlosssaal:
Schlosskonzert Klaviertrio.

Samstag, 7. Februar,
16.00 Uhr, Waldorfschule:
Puppenspiel mit Cafe.

Sonntag, 8. Februar,
8.00 Uhr, Sportpark: **Winterlaufserie des TSV Ismaning**.

Sonntag, 8. Februar,
11.00 Uhr, Waldorfschule:
Puppenspiel mit Cafe.

Montag, 9. Februar,
16.00 Uhr, Gemeindebibliothek:
Bilderbuchkino „Bibi Blocksberg erzählt: Hexunfallgeschichten – Hilfe wo sind wir?" von Elfie Donelly.

Montag, 9. Februar,
18.00 Uhr, Bürgersaal: **Faschingskonzert der Musikschule**.

Montag, 9. Februar,
20.00 Uhr, Hainhalle: **Jazz-Montag** LeDonne/ Dudli Quintett.

Dienstag, 10. Februar,
16.00 und 17.00 Uhr, Schlossmuseum:
Kindernachmittag „Von Schlössern, Prinzessinnen und Gespenstern" für Kinder ab fünf Jahren.

Notruf-Telefonnummern

Rettungsdienst	**112**	**Polizei 110**	**Feuerwehr 112**
Giftnotruf	**19 240**	PI-Ismaning	089 / 962 43 10
Ärztliche		PI-Neufahrn	0 81 65 / 9 51 00
		PI-Oberschleißh.	089 / 3 15 64 - 0

Apotheken-Notdienste

Die nächstgelegene Apotheke, die Notdienst hat, finden Sie unter

www.blak.de/notdienstsuche

und alternativ über

- Apothekenfinder: aponet.de
- 22833 (Mobilfund 0,69 € pro Minute oder SMS)

Ismaning hilft gerne

Die Bürgerstiftung sagt Danke für ein erfolgreiches erstes Jahr

Altbürgermeister Michael Sedlmair

Das Jahr 2025 ist zu Ende – Zeit, zurückzublicken und Danke zu sagen. Auch in bewegten Zeiten gibt es Momente, die Hoffnung schenken und Gemeinschaft stärken. Für die Bürgerstiftung Ismaning war dieses Jahr ein besonderer Abschnitt voller Fortschritte und neuer Möglichkeiten.

Seit Jahresbeginn kann unsere Stiftung offiziell selbstständig wirken – ganz im Sinne ihres ursprünglichen Konzepts. Der finanzielle Grundstock für eine nachhaltige und bürgernahe Förderung ist gelegt. Erste Projekte, die das Miteinander in unserer Gemeinde bereichern, konnten bereits angestoßen werden.

Ich hoffe, dass auch weiterhin größere und kleinere Beiträge zum Vermögensaufbau der Stiftung beitragen; jede Spende ist willkommen. Zum Jahresabschluss möchten wir uns bei allen Unterstützern herzlich bedanken!

Die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde kommt uns allen zugute. Mittel- und langfristig möchte die Bürgerstiftung Projekte fördern, die dem Stiftungszweck entsprechen und einen wertvollen Beitrag für Ismaning leisten. Auch in Zukunft wird die Arbeit der Bürgerstiftung mit Elan fortgeführt.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr 2026 alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg. Bleiben Sie gesund und auch weiterhin der Bürgerstiftung Ismaning gewogen!

Alexander Greulich, Erster Bürgermeister
Michael Sedlmair, Altbürgermeister

www.buergerstiftung-ismaning.de

Bürgermeister Alexander Greulich, Autorin Dr. Christine Heinz und Verleger Franz Schiermeier stellten das neue Buch vor.
Foto: Ursula Baumgart

Das Herz von Ismaning

Buchveröffentlichung über die Geschichte der Ismaninger Schlossanlage

Mitten in Ismaning liegt die Schlossanlage, die das Ortsbild seit Jahrhunderten prägt. Das nun erschienene Buch „Ismaning – so schön und so friedlich. Die Geschichte der Ismaninger Schlossanlage“ zeichnet die wechselvolle Geschichte des Schlosses, seiner Nebengebäude, des Schlossparks und der Schlossökonomie nach. Ursprünglich Sitz der fürstbischöflichen Verwaltung, diente das Ensemble später als Sommerresidenz der Freisinger Bischöfe und als Refugium der Herzöge von Leuchtenberg, zugleich war es landwirtschaftliches Gut und Erholungsheim. Heute beherbergt das Schloss das Rathaus der Gemeinde, während im ehemaligen Gärtnerhaus das Schlossmuseum über die Geschichte Ismanings informiert.

Die frühere Leiterin des Schlossmuseums Dr. Christine Heinz fasst in diesem Band die Ergebnisse ihrer über 25-jährigen Forschungsarbeit zur Geschichte der Schlossanlage zusammen – einem politischen und kulturellen Zentrum, das weit über Ismaning hinausstrahlt.

Mit großer wissenschaftlicher Genauigkeit, Ausdauer und Liebe zum Detail hat die Autorin Dokumente, Bauakten, Karten, Briefe und historische Quellen zusammengetragen und daraus mit Verleger Franz Schiermeier ein umfassendes Standardwerk zur Ismaninger Schlossanlage geschaffen. Das Buch ist das Ergebnis jahrzehntelanger, beharrlicher Arbeit – und zugleich Ausdruck tiefer persönlicher Verbundenheit mit dem Ort.

„Dieses Buch ist weit mehr als eine historische Abhandlung – es ist ein wertvoller Impuls für zukünftige Generationen.“, betont Bürgermeister Alexander Greulich. „Christine Heinz hat mit außergewöhnlichem Engagement und großer fachlicher Kompetenz die Geschichte unseres wichtigsten Denkmals bewahrt und für kommende Generationen verständlich gemacht. Dafür gebührt ihr unser aller Dank und höchste Anerkennung.“

Das Buch ist im Schlossmuseum Ismaning und im Buchhandel zum Preis von 28,50 Euro ab sofort erhältlich.

MONATSSPIEGEL Ausgabe Februar 2026
Anzeigenschluss: Mittwoch, 4. Februar – Erscheint ab 11. Februar 2026

Impressum

MONATSSPIEGEL – DIE ZEITSCHRIFT FÜR ISMANING

Herausgeber: Stadtspiegel Verlag Garching ISSN 2364-6225
Gesamtverantwortlich: Nico Bauer, Gabi Cygan (Redaktion und Anzeigen)
Kontaktadresse, Anschrift des Verlages, der Redaktion und der Anzeigenannahme:
Nico Bauer & Gabi Cygan GbR
Stadtspiegel Verlag
Jennerweg 2, 85748 Garching
Tel. 0 89 / 320 78 87
info@stadtspiegel-online.de
www.stadtspiegel-online.de
Zur Zeit gilt Preisliste 2025/2026
Druck: Gebr. Geiselberger, Altötting

Der Monatsspiegel erscheint monatlich und wird kostenlos verteilt; die Verteilung erfolgt durch den Verlag oder Verlagsbeauftragte. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften und Artikel zu kürzen. Namens seiner Autoren behält sich der Stadtspiegel Verlag für alles in dieser Zeitschrift veröffentlichte Text- und Bildmaterial sowie Anzeigenvorlagen sämtliche Nutzungsrechte vor. Reproduktion des Inhalts, ganz oder teilweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Der Verlag übernimmt keinerlei Haftung für den Inhalt von Anzeigentexten. Der Monatsspiegel wird auf zu 100 Prozent chlorfrei hergestelltem Papier gedruckt – der Umwelt zuliebe.

Foto: Gemeinde Ismaning

Im Dienst der Kinder

Der tägliche Schulweg ist für viele Kinder ein Abenteuer – doch Ablenkungen, eingeschränkte Sicht und Fehleinschätzungen von Entfernungen und Geschwindigkeiten bergen Gefahren. Seit über 35 Jahren sorgen deshalb engagierte Schulweghelfer in Ismaning für Sicherheit. Sie stehen morgens an wichtigen Kreuzungen und Übergängen, die von Gemeinde und Polizei als gefährlich eingestuft wurden. Seit Beginn 1987 gab es an diesen Übergängen keinen einzigen Schulwegunfall – eine echte Erfolgsgeschichte!

Nach einer einmaligen Einweisung durch die Polizei (ca. 90 Minuten) und mit Grundausstattung (gelber Mantel, Kelle) helfen die Erwachsenen an 15 bis 20 Tagen im Schuljahr zwischen 7.20 und 8.00 Uhr den Kindern, sicher über die Straße zu kommen. Ein Einsatz dauert rund 30 Minuten und wird von einer Ansprechperson vor Ort koordiniert.

Mitmachen können alle mit Zeit, Einsatzbereitschaft und Freude, Schulkinder im Straßenverkehr zu unterstützen. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Übrigens: Schulweghelfer sind über die Gemeinde Ismaning versichert.

Dirk Wagner, der Koordinator der Ismaninger Schulweghelfer, freut sich über jede Nachricht von Interessenten an schulweghelfer-ismaning@web.de.

Mehr Informationen: www.ismaning.de/schulweg.

Foto: Pfarrverband Ismaning Unterföhring

Weihnachtlicher Glanz

Die Krippe in der Ismaninger Kirche St. Johann Baptist ist ganze 14 Quadratmeter groß. Sie wurde von den fleißigen Männer der KAB liebevoll aufgestellt. Die Figuren sind aus Olivenholz, das aus dem heiligen Land kommt. Die Krippe wurde vor rund 45 Jahren erstmals von Werner Michalak und Mesmer Mato Pavic aufgestellt und ist noch bis Maria Lichtmess (2. Februar) zu bewundern.

Der Anfang von etwas Besonderem: Die Betten-Vogel-Eigenkollektion.

Betten Vogel
richtig. gut. schlafen.

Der Start ins neue Jahr ist für viele Menschen der Moment, an dem man bewusster auf sich selbst achtet: mehr Ruhe, mehr Qualität, mehr Wohlbefinden. Genau aus diesem Gedanken heraus haben wir bei Betten Vogel etwas Besonderes geschaffen – unsere eigene **Betten-Vogel-Kollektion**.

Seit über 30 Jahren begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden auf dem Weg zu besserem Schlaf. In dieser Zeit haben wir unzähligen Menschen zu mehr Schlafqualität, Erholung und Wohlbefinden verholfen – und dabei vor allem eines gelernt: Jeder Mensch schläft anders. Die Bedürfnisse sind so individuell wie die Menschen selbst. Genau dieses Wissen aus jahrzehntelanger Erfahrung war der Ausgangspunkt für unsere eigene Produktlinie.

Für unsere Kollektion verwenden wir ausschließlich hochwertigste Materialien, die in Deutschland nach den strengsten Vorgaben für Nachhaltigkeit, Qualität und biologische Standards gefertigt werden. Kurze Produktionswege, verantwortungsvolle Verarbeitung und maximale Sorgfalt stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Unsere neuen Bettdecken werden in unterschiedlichsten hochwertigen Naturmaterialien gefertigt – von feinster Wolle über Seide bis hin zu edlem Kaschmir – und selbstverständlich auch in spezialisierten Varianten für Allergiker. Jede Decke wird so konzipiert, dass sie sich exakt an die persönlichen Schlafgewohnheiten anpassen lässt. Durch unsere eigene Produktion sind zudem Sonderanfertigungen jederzeit möglich – ein entscheidender Vorteil, wenn Standardlösungen einfach nicht ausreichen.

Im Laufe des Jahres wird die Betten-Vogel-Kollektion Schritt für Schritt erweitert – mit weiteren Schlafprodukten und individuellen Lösungen, die konsequent einem Ziel folgen: besser schlafen, spürbar erholen, nachhaltig leben.

Schon in der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen unsere neue Eigenmarke-Kissenlinie vor – perfekt abgestimmt auf unsere Bettdecken und Ihr persönliches Schlafprofil.

Wir laden Sie herzlich zur persönlichen Beratung ein und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihr ganz persönliches Schlaferlebnis in Garching bei München zu gestalten.

Betten Vogel | Schleißheimer Str. 12 | 85748 Garching | 089 – 287 888 57 | info@betten-vogel.de

Ein neues Wohnzimmer in Garching

Vor Weihnachten startete die Bar „Studio 132acht"

Die neue Heimat der Garchinger Nachtschwärmer ist ein echtes Schmuckkästchen geworden. Kurz vor Weihnachten eröffnete die Bar Studio 132acht und bei den ersten Partys rund um Weihnachten und Silvester war schon richtig was los.

„Wir haben dem Jocky's einen neuen Anstrich verpasst und daraus eine moderne Bar gemacht", sagt Markus Gastberger. Seit Jahrzehnten gibt es die Bar bereits, die nun peppig und gemütlich geworden ist. Es gibt schöne Sitzecken, einen modern geschwungenen Tresen und in der Mitte des Raumes steht eine stilvolle Straßenlaterne. Erst wenn die ausgeht, dann ist die Partynacht in Garching zu Ende.

Der Garchinger Gastronom ist mit keinem starren Konzept in das Abenteuer gestartet. Gastberger sagt, dass sich das Konzept und das Programm mit den Besuchern und ihren Wünschen zusammen entwickelt. Zwei bis drei Mottopartys mit DJ wird es im Monat immer geben. An Weihnachten war schon einmal die Hütte voll und für Silvester

ANZEIGE

hat man sich auch mit einer langen Nacht warm gefeiert. Das Studio 132acht hat unter der Woche in der Regel bis 2 Uhr geöffnet und am Wochenende länger. „Garching braucht eine coole Bar, in der man auch einmal länger feiern kann", sagt Gastberger.

Garchings neue Bar hat faire Preise wie etwa die 4,20 Euro für die Halbe Augustiner. Dazu hat Markus Gastberger eine erlesene Auswahl an Weinsorten aus seinem Heimatland Österreich oder aus Italien. Neben coolen Cocktails gibt es auch kleine Snacks wie Flammkuchen. Garchings Gastronomie-Welt ist um einen nächtlichen Stern reicher geworden.

Freuen sich auf die Gäste: Das Team im Studio 132acht.